

Protokoll der Siedlungskommissions-Sitzung vom 6. März 2014 – Im Eisernen Zeit

Anwesend:	SiKo EZ:	Sergio Daniels Claudia Bernasconi Cyrill Derungs
	Vorstand:	Werner Jost Peter Fischer Rafael Wiedenmeier Martin Hallauer
	Entschuldigt:	Moritz Marti, Andreas Meier, Ursula Schiefthaler, Patrick Telli
	Verwaltung:	Nadine Oswald, Monica Weber (Protokoll)

Werner Jost, stellvertretend für Andreas Meier (Präsident), begrüsst die Anwesenden zur Siedlungskommissions-Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung (14.03.2013) wird für in Ordnung befunden; allerdings fehlt der Wunsch nach einer Traktandenliste, die eine Woche zum Voraus einzureichen ist. Nach wie vor ist dies erwünscht.

4 neue Siedlungskommissions-Mitglieder

Sergio Daniels teilt mit, dass es in der Kommission 4 neue Mitglieder gibt: Claudia Bernasconi, Cyrill Derungs, Ursula Schiefthaler und Patrick Telli.

Offene Haustüren im Hof:

Werner Jost teilt mit, dass ihm bei einer Besichtigung mit der Strategiekommission im EZ aufgefallen ist, dass verschiedene Türen zum Hof offen standen. Um wiederholten Einbrüchen vorzubeugen, sind die Haustüren Stüssistrasse 39, Hotzestrasse 38 und EZ 18 im letzten Jahr verstärkt worden. Cyrill Derungs weist darauf hin, dass es an der Haustüre Hotzestrasse 40 ebenfalls Einbruchspuren habe. Sergio Daniels will das Problem der offenen Haustüre in einer Haussitzung diskutieren.

Hellhörigkeit in Wohnung Stüssistrasse 35:

An der letzten Sitzung hat ein Vorstandsmitglied versprochen, die Hellhörigkeit zu prüfen, was nicht getan wurde. Inzwischen sind die Mieter der entsprechenden Wohnung umgezogen und die neuen Mieter haben nicht reklamiert.

Beschluss: Nur bei einer weiteren Reklamation soll eine Prüfung stattfinden.

Waschmaschinen-Optimierung:

Der Wunsch nach doppelten Waschmaschinen ist bis heute nicht erfüllt worden; der Bedarf ist immer noch vorhanden.

Beschluss: Werner Jost sagt, dass sich dieses Problem nicht sofort lösen lasse. Es soll jedoch bei nächster Gelegenheit im Vorstand geprüft werden.

Reinigung des Gemeinschaftsraums:

Es wird nachgefragt, ob für eine vierteljährliche Reinigung des Gemeinschaftsraums dieselbe Firma organisiert werden könnte, welche die Monats- und Quartalsreinigungen durchführt (Proficlean). Werner Jost ist der Meinung, dass dies ein Vorteil wäre, die Frage ist, wovon dies bezahlt werden soll. Nadine Oswald schlägt vor, eine gründliche Reinigung mit Fenstern nur 2 mal jährlich durchzuführen; die restlichen beiden Reinigungen könnten weniger aufwendig ausfallen.

Beschluss: Der Vorstand wird sich mit der grundsätzlichen Kostenfrage befassen; ob es über die Mieteinnahmen des Gemeinschaftsraums oder aus dem Siedlungskommissions-Konto beglichen werden soll. Danach wird Claudia Bernasconi mit Monica Weber diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Aufbewahrung von Ersatz-Gasflaschen:

Da die Gasflaschen nicht im Keller aufbewahrt werden dürfen, entstand die Frage, wo Ersatz-Gasflaschen allenfalls gelagert werden dürfen. Es wird vorgeschlagen, die Flaschen im Velokeller zu lagern, da dieser gegen vorne offen ist.

Beschluss: Werner Jost nimmt es als Aufgabe entgegen, dies abzuklären und später Bescheid zu geben.

Velorampe Innenhof RO:

Im Innenhof hat es zwei bis drei Stufen; Patrick Telli wünscht sich dort eine Art Velorampe (Schiene würde genügen).

Beschluss: Die SiKo will den Wunsch präzisieren und zur nächsten Sitzung mitbringen.

Beleuchtung im Innenhof EZ:

Es gibt keine Beleuchtung, wenn man von unten her zum Gemeinschaftsraum hochgeht. Vorgeschlagen wird eine temporäre Einschaltung, wenn es benötigt wird (falls Kabel im Boden verlegt sind); oder Solarlampen zu beschaffen und bei Bedarf anzuzünden. Dies könnte aus dem SiKo-Konto bezahlt werden. Werner Jost weist darauf hin, dass die offiziellen Wege beleuchtet sind.

MBGZ 90-Jahre-Fest

Rafael Wiedenmeier ermuntert die SiKo-Mitglieder, Inputs zu geben für das Fest.

Zwei weitere Anliegen:

Claudia Bernasconi fragt nach, ob die Erfahrungen aus dem Umbau im EZ verwertet werden. Sie regt an, bei den Bewohnern nachzufragen, was diesen entsprechen würde.

Werner Jost teilt mit, dass grundsätzlich in jeder Neubauphase die Erfahrungen vorheriger Renovationen einfließen. Umfragen unter den Bewohnern wurden bereits verschiedentlich durchgeführt mit ganz unterschiedlichen Wünschen, je nach Alter, Wohnsituation usw. Die Strategiekommision arbeitet gegenwärtig daran, solches abzuklären.

Cyрил Derungs fragt an, ob es an der Generalversammlung möglich wäre, das Nachtessen oder allenfalls ein reichhaltiger Apéro vorzuziehen. Dies, um respektlosen Bemerkungen gegenüber Genossenschaftlern, die nachfragen, vorzubeugen (wie er es selbst erlebt hat).

Werner Jost erklärt dazu, es sei nicht erwünscht, dass die Genossenschaftler nach dem Essen die GV verlassen; vor allem wegen den Abstimmungen, die repräsentativ sein müssen. Daher werde das Nachtessen erst nach dem offiziellen Teil serviert.

Werner Jost dankt den Siedlungskommissions-Mitgliedern für ihr Erscheinen und schliesst die Sitzung.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 11. September 2014, 18:00 h (bei Ausfall: im März 2015)

Dauer der Sitzung: 1 Stunde

Protokoll: Monica Weber